



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Ganzheitliche Arbeitsmedizinische Vorsorge

Veranstaltung des Ausschusses
für Arbeitsmedizin am
8. November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die arbeitsmedizinische Vorsorge hat sich mit Inkrafttreten der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) deutlich weiterentwickelt – aber oft fokussierte sich ihre Umsetzung in der Praxis noch weiterhin auf den einzelnen Vorsorgeanlass und auf daraus unmittelbar resultierende gesundheitliche Gefährdungen. So blieb arbeitsmedizinische Vorsorge oft hinter dem Anspruch der Verordnung zurück, alle Arbeitsbedingungen und damit verbundene gesundheitliche Gefährdungen und Beeinträchtigungen zu berücksichtigen. Um die präventiven Potenziale arbeitsmedizinischer Vorsorge für die inzwischen mehr als 45 Millionen Beschäftigten besser auszuschöpfen und durch Konkretisierungen der Verordnung Missverständnissen vorzubeugen, hat der Ausschuss für Arbeitsmedizin (AfAMed) beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Vorjahr die arbeitsmedizinische Regel AMR 3.3 „Ganzheitliche arbeitsmedizinische Vorsorge“ erarbeitet und verabschiedet.

Die Herbstkonferenz des AfAMed „Ganzheitliche arbeitsmedizinische Vorsorge“ am 08.11.2023 im Bundesministerium für Arbeit soll zu einem gemeinsamen Verständnis ganzheitlicher Vorsorge und zu einer hochwertigen Umsetzungspraxis in den Betrieben beitragen. Namhafte Referenten und Referentinnen werden u.a. über diese Fragen referieren und diskutieren:

- Wie soll sich arbeitsmedizinische Vorsorge aus Sicht des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales weiterentwickeln?
- Wie kann arbeitsmedizinische Vorsorge ganzheitlich und attraktiv gestaltet werden?
- Welche Erkenntnisse trägt das Forschungsprojekt der BAuA zur ganzheitlichen Vorsorge bei?
- Wie kann ganzheitliche arbeitsmedizinische Vorsorge auch Beschäftigte erreichen, für die in der Verordnung kein Vorsorgeanlass aufgeführt ist?
- Wie kann das Thema „psychische Gesundheit“ in die arbeitsmedizinische

Vorsorge integriert werden?

- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Klarstellungen zur Abgrenzung von Vorsorge und Eignung?
- Wie kann ganzheitliche Vorsorge in großen, und wie in kleinen Unternehmen gelingen?
- Was erwarten Arbeitgeber und Arbeitnehmervertretungen von ganzheitlicher arbeitsmedizinischer Vorsorge?
- Welche Perspektiven vertreten die Arbeitsschutzaufsicht der Länder und der Unfallversicherungsträger?

Eine abschließende Diskussionsrunde wird sich offenen Fragen, Erfolgsbedingungen und Hürden ganzheitlicher Vorsorge widmen und Ihnen die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung bieten. Wir laden am Thema Interessierte herzlich zu unserer hybriden Konferenz ein und freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen!

Prof. Dr. med. Volker Harth

Vorsitzender des Ausschusses für Arbeitsmedizin

Dr. med. Wolfgang Panter

Wissenschaftlicher Leiter der Veranstaltung

Programm Vormittag

Moderation: Dr. Joachim Stork

- | | |
|-----------|--|
| 11:00 Uhr | Begrüßung BMAS – Zielsetzung
A. Kramme, Parlamentarische
Staatssekretärin beim BMAS |
| 11:15 Uhr | Begrüßung AfAMed
Prof. Dr. V. Harth, Vorsitzender des AfAMed |
| 11:25 Uhr | Neue Ansätze für mehr
Gesundheitskompetenz
H. von Oppen, Referatsleiterin IIIb1 BMAS |
| 11:45 Uhr | Arbeitsmedizinische Vorsorge
attraktiv gestalten
Prof. Dr. T. Kraus, RWTH Aachen |
| 12:10 Uhr | Integration der psychischen Gesundheit in
die ganzheitliche arbeitsmedizinische Vorsorge
Dr. K. Hupfer, BASF |

Programm Nachmittag

Umsetzung der GAV aus Sicht eines Großbetriebes

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Arbeitgebersicht
C. Laakmann, Arbeitsdirektor HKM GmbH
(angefragt) |
| 13:15 Uhr | Arbeitnehmersicht
M. Gasse, Betriebsratsvorsitzender HKM GmbH |

Umsetzung der GAV aus Sicht eines KMU

- 13:30 Uhr Arbeitgebersicht
J. Both, Director Human Resources, Sanner GmbH (angefragt)
- 13:45Uhr Arbeitnehmersicht (angefragt)
O. Homberger, Betriebsrat der Sanner GmbH

Umsetzung der GAV aus der Präventions- bzw. Aufsichtsperspektive

- 14:00 Uhr UVT
Dr. F. Struwe, BG Holz und Metall
- 14:15 Uhr Länder
Dr. S. Baars, Gewerbeärztlicher Dienst
Niedersachsen
- 14:30 Uhr BAuA Forschungsprojekt zur GAV
Dr. F. Liebers, BAuA Berlin
- 14:45 Uhr Abschließende Podiumsdiskussion
Prof. Dr. C. Oberlinner, DGAUM (angefragt)
Dr. W. Panter, VDBW
Dr. G. Petereit-Haack, Bank der Länder
Dr. F. Struwe, DGUV
Dr. M. Kern, BDA
Dr. D. Tieves-Sander, IG Metall
O. Villwock, Leiter der
Unterabteilung IIIb BMAS
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Termin

8. November 2023

11.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl in Präsenz ist begrenzt, daher empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung. Eine Teilnahme ist auch online möglich.

Bitte melden Sie sich bis zum 12. Oktober 2023 unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und der gewünschten Teilnahmeart (in Präsenz oder online) an unter: veranstaltung.afamed@baua.bund.de

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme ist kostenlos

Fortbildungspunkte

CME-Punkte wurden bei der Ärztekammer Berlin beantragt

Ansprechpartner für organisatorische Fragen:

Geschäftsstelle des Ausschusses für Arbeitsmedizin

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Nöldnerstr. 40-42, 10317 Berlin

Telefon: 030/51548-4165

Telefax: 030/51548-4060

E-Mail: ausschuss.arbeitsmedizin@baua.bund.de

Veranstaltungsort

Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS),
Mauerstraße 27 (siehe Lageplan)

